

Bald 45 Grad



in Issum?

Auch wenn sich der Hitzesommer 2022 dem Ende neigt: Hitzeschutz gehört weiterhin auf unsere Agenda, denn von der Wärmebelastung sind wir alle betroffen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, chronisch Kranke und Kleinkinder, aber auch die Natur, die Landwirtschaft und die Tierhaltung. Darüber hinaus können hohe Temperaturen unter Umständen auch zu Schäden an der Infrastruktur führen.

Um den Auswirkungen steigender Hitzeperioden entgegenzutreten, braucht es laut Umweltministerium NRW weitreichende Maßnahmen auf kommunaler Ebene, von mehr Begrünung und Entsiegelung bis zu angepasster Gebäudedämmung. Um dies strategisch umzusetzen, brauchen die Kommunen Hitzeaktionspläne, die mit Fördermaßnahmen des Landes NRW gestärkt werden.

Laut dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) helfen Hitzeaktionspläne, die Auswirkungen extremer Hitze zu begrenzen, die Folgen zu minimieren und damit Erkrankungen und Sterbefälle zu verhindern. Sie beinhalten sowohl

langfristige als auch kurzfristige Maßnahmen. Dazu zählen zum Beispiel Änderungen in der Planung und Gestaltung von Städten und Gemeinden, in der Umsetzung in der Bauleitplanung, Begrünung, Luftschneisen, Entsiegelung sowie Berücksichtigung des Klimawandels bei der Neuerstellung oder Dämmung von Gebäuden. Kurzfristiger können zum Beispiel Maßnahmen zur Verschattung umgesetzt werden. Aber auch Pläne für Handlungsabläufe in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen oder Informationen für Bürger und Bürgerinnen gehören hierzu. Welche Maßnahmen für unsere Gemeinde sinnvoll sind werden wir in dem im Oktober stattfindenden Workshop zur Fokusberatung erörtern. Hier werden wir dann auch beantragen, Fördergelder für die Erstellung eines Hitzeaktionsplanes zu beantragen.

Wir sollten die kommenden Herbst- und Wintermonate nutzen, um uns für das kommende Jahr zu rüsten.

Ihre Ideen zum Hitzeschutz gerne an fraktion@gruene-issum.de

Tipps zu Links

Informationen zu Rats- und Ausschusssitzungen finden Sie unter: ris.issum.de/termine. Durch einen Klick auf einen angezeigten Termin gelangen Sie zu den Sitzungsunterlagen, Niederschriften, Anträgen. Die Unterlagen werden in der Regel eine Woche vor dem Termin veröffentlicht. Auskunft über die Hitzebelastung in unserer Gemeinde finden Sie unter lanuv.de. Sie haben Fragen? Gerne an fraktion@gruene-issum.de

Grüne Fahrradtour zu fast vergessenen Arten

Zu einer Fahrradtour in den Naturgarten der Parkanlage Sankt Bernardin hatten die Issumer Grünen am 28. August eingeladen. Bei Sonnenschein und blauem Himmel traf man sich am Platz an de Pomp und startete mit den Drahteseln über den Strohweg Richtung Kapellen. Angekommen stellten wir schnell fest, dass dies ein ganz besonderer Garten ist. Ein umfangreiches Pflanzensortiment wird dort vom NABU gehegt und gepflegt. Es gab viel zu entdecken - und - erlaubterweise zu naschen. Alte Gemüsesorten stehen dort im Focus, aber auch sonstige Gemüsesorten aller Art. Ein idyllischer Garten mit vielen Blumen und Kräutern ließ uns staunen. Sabine Kotzan vom Naturschutzzentrum Gelderland konnte uns eine Stunde ihr großes Wissen über Zusammenhänge zwischen Pflanzen- und Tierwelt näher bringen. Wie kann ich naturnah und umweltverträglich gärtnern? Auch das war ein Schwerpunkt der sehr interessanten Führung durch Frau Kotzan in der wunderbaren Gartenanlage.

Abgerundet wurde der gelungene Ausflug durch eine gemütliche Kaffee-Kuchen-Runde in und am Sommerhaus. Gut gelaunt und gestärkt ging es durch den Finkenhorst, vorbei an den schönen Fleuthkuhlen, heimwärts.



GRÜN IST

Informationen aus der Fraktion im Rat der Gemeinde Issum



Nr. 6 / September 2022



Starkregen

Hitze

Energiekrise

Klima-
Workshop

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Sommer ist fast zu Ende und wir stehen erneut vor einem Winter mit großen Herausforderungen. In der Ukraine kämpfen die Menschen um ihr Recht auf Selbstbestimmung und für Frieden und Demokratie. Wir dürfen in Frieden leben, sind aber immer mehr von den wirtschaftlichen Folgen betroffen. Inflation, Energiekrise und wir alle wissen nicht, ob und wie sich die Pandemie in diesem Herbst und Winter noch auswirken wird.

Viele Menschen machen sich Sorgen um den kommenden Winter. Die Preise steigen, Gas und Strom sind deutlich teurer geworden. Mit einem weiteren Entlastungspaket hilft die Bundesregierung die Preise abzufedern, aber es sind bedeutende Fragen zu beantworten: Wie wirken sich die gestiegenen Kosten für Strom und Gas auf den Haushalt der Gemeinde aus? Wie kann der Betrieb der gemeindeeigenen Sporthallen über den Winter gesichert werden, und zu welchem Preis? Welche Vorkehrungen um Energie einzusparen und damit Kosten zu senken sind kurzfristig machbar?

Die Verwaltung ist aufgerufen, die zu erwarteten Kostensteigerungen umfassend und transparent für die einzelnen Gebäude der Gemeinde offenzulegen. Rat und Ausschüsse müssen den Spagat zwischen Wunsch und Wirklichkeit wagen. Bei alledem dürfen wir die Klimakrise nicht vergessen. Der Sommer 2022 war erneut ein Rekordsommer, war noch heißer und noch trockener. Die Fleuth liegt teilweise trocken (siehe Foto oben rechts) und der Grundwasserspiegel am Niederrhein sinkt immer weiter. Die Verwaltung hat zu unserer Freude die Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung auf der Agenda und mit Herrn Daniel Burghardt die Stelle eines Beauftragten für Klimaschutz besetzt. Im Rahmen der von uns beantragten Fokusberatung Klimaschutz wird die Gemeinde jetzt durch ein Planungsbüro

beraten. Gemeinsam mit Politik und Verwaltung werden in einem Workshop fünf Klimaschutzmaßnahmen erarbeitet, von denen eine dann direkt in die Umsetzung kommen wird.

Es gibt, neben dem Klima, weitere dringende und wichtige Themen. Energiekrise, Hitze, Starkregen machen nicht halt an unserer Gemeindegrenze. Zum Schutz der Issumer Bürgerinnen und Bürger möchten wir daher einen Schwerpunkt auf die Erstellung eines Hitzeaktionsplanes und auf Schutzmaßnahmen im Falle eines Jahrhundertstarkregens legen. Zum Thema Starkregen und was Sie als Hauseigentümerin und Eigentümer tun können, wird es auf Initiative von uns Grünen eine Informationsveranstaltung in Kooperation mit der Gemeinde und der Verbraucherzentrale NRW geben, zu der wir Sie gerne einladen, siehe nächste Seite.

Mit Ende des Sommers endet auch die Sitzungspause des Gemeinderates und der Ausschüsse. Auf der Sitzung am 30. August 2022 hat der Gemeinderat über die von Grünen und CDU eingebrachten Anträge zur Anschaffung von Luftfiltern für die Schulen beraten. Hier gab es fraktionsübergreifend positive Signale, abschließend beschlossen wird auf der Sitzung am 27. September. Auf dieser Sitzung wird ebenfalls über die von Eltern vorgebrachte Idee, Begleitpersonen im Schülerverkehr einzusetzen, beraten und hoffentlich ein Konsens gefunden.

Lassen Sie uns gemeinsam gut durch den Winter kommen.

Grüße aus der Fraktion

Frank Schulmeyer
Andrea Preuß



Die Fotos sind Momentaufnahmen aus unserem Gemeindegebiet. Wohin man blickt trockene Weiden, vertrockneter Mais, herbstlich anmutendes Laub und Bäume mit Trockenstreß.

Alles klar bei Starkregen? Einladung zum Vortrag

Präsenzvortrag im Ratssaal der Gemeinde Issum

Seit einigen Jahren häufen sich extreme Unwetter, bei denen in kurzer Zeit ungewöhnlich hohe Mengen Regen fallen. Wie sich Grundstückseigentümer*innen vor den Folgen, die durch den Rückstau von Wassermassen entstehen, wirksam schützen können und welche rechtlichen oder versicherungstechnischen Aspekte beachtet werden müssen, beantwortet Anne Wormland-Ciechanowicz, Starkregenexpertin des Projekts Klimafolgen und Grundstücksentwässerung (KluGe) der Verbraucherzentrale NRW, am Freitag, den 30.9.2022 von 16:00 – 17:30 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Issum, Herrlichkeit 7-9, 47661 Issum.

Verbraucher*innen erfahren hier alles Wissenswerte rund um die Themen Starkregen, Rückstau und Überflutungsschutz sowie Entsiegelung/Versiegelung von Flächen. Die Verbraucherzentrale liefert hilfreiche Informationen, wie Grundstückseigentümer*innen ihre Immobilie rechtzeitig vor der Gefahr eines unkalkulierbaren Rückstaus und einer Überflutung durch Starkregen schützen können. Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Ortsverband Bündnis 90/ Die Grünen und der Gemeinde Issum statt.

Der Vortrag ist kostenlos und für alle Bürger*innen frei zugänglich. Aufgrund der aktuellen Corona-situation wird die Teilnahme begrenzt, um eine Abstandsregelung einhalten zu können.

Daher wird um eine Anmeldung im Vorfeld gebeten unter der E-Mail-Adresse kontakt@gruene-issum.de

Das Projekt KluGe der Verbraucherzentrale NRW berät zu diesem Thema kostenlos unter der Rufnummer 0211 / 3 80 93 00 oder per E-Mail unter abwasser@verbraucherzentrale.nrw Oder besuchen Sie die Projekt-homepage www.abwasserberatung.nrw

30.9.2022
16.00 Uhr

Baumkataster wird digital

Zwischenzeitlich haben wir unseren Antrag auf Erstellung eines öffentlichen Baumkatasters eingereicht. Der Ausschuss für Umweltschutz, Ortsgestaltung und Denkmalpflege wird hierüber am 25. Oktober 2022 beraten. In diesem Verzeichnis sollen für alle Bürger*innen Informationen über den Gesamtzustand der Bäume auf öffentlichem Grund, über Art, Alter und Zustand der Bäume sowie Pflegemaßnahmen einsehbar sein. Auf Naturdenkmäler und bemerkenswerte Bäume soll ebenfalls hingewiesen werden. Gewünscht

wird, dass das Baumkataster um besondere, das Ortsbild prägende Bäume auf privaten Grundstücken erweitert werden kann. Vorschläge hierzu sollen von der Gemeindeverwaltung gemacht werden. Zu unserer großen Freude hat die Gemeindeverwaltung schon vorab eine mögliche Datenveröffentlichung des Baumkatasters prüfen lassen und die Umsetzung bereits realisiert. Unter www.geoportal-niederrhein.de finden Sie mit dem Suchbegriff „Baumbestand Issum“ Angaben zu Standorten, Baumart,

Pflanzjahr sowie Stamm- und Kronendurchmesser. Wir freuen uns über breite die Zustimmung, die dieser Vorschlag im Rat erfahren hat und danken der Verwaltung für die Initiative.

